

# Dresdner Neueste Nachrichten

mit Handels- und Industrie-Zeitung

Druckort: Dresden, Postfach 4 • Postkassendirektion: Dresden II 1, Postfach • Fernruf: Druckerei Sammlungen 24001, Fernverkehr 27901 • Telegramme: Neustift Dresden • Postfach: Dresden 2600

Verlag: Druckerei Sammlungen 24001, Fernverkehr 27901 • Telegramme: Neustift Dresden • Postfach: Dresden 2600

No. 292

Sonntag/Conntag, 12./13. Dezember 1942

50. Jahrgang

## Unerschütterliches Bündnis der Welterneuerung

### Dreierpatzmächte am Beginn des 2. Weltkrieges

Das in der Schwelle des zweiten Jahres des gemeinsamen Kampfes zur Vermittlung der ungeraden Welt des jählichen Wandels stehenden anglo-amerikanischen Imperialismus gegenüber den Großmächten des Dreierpaktes ihr Bündnis, durch die überlegenen Überlegenheiten des militärischen Überwiegens, das durch ungenutzte riesige Kolonialräume wirtschaftlich unangereicher gemacht und zudem von einem überlegenen Weltmarkt erfüllt ist, dem die westlichen Großmächte auf der anderen Seite nicht gleichwertiges entgegenzusetzen haben.

Unter dem Zeichen der Festigung des unerschütterlichen Bündnis der jungen, schillernden Völker standen die Amerikaner, die Reichsbannerminister v. Ribbentrop, der italienische Außenminister Graf Ciano und der japanische Außenminister Tani am Freitagabend an die Angehörigen der verbündeten Nationen richtend, kam die zentrale Botschaft, die Reichsbannerminister v. Ribbentrop am Freitag mit dem japanischen Außenminister Tani und dem italienischen Außenminister Ciano hatte, kam schließlich die feierliche Festlegung der deutsch-japanischen und der deutsch-italienischen Weltallianz in Berlin, bei der Reichsbannerminister Tani das Wort ergab.

Bei der feierlichen Mundfunkveranstaltung am Freitagabend führte Reichsbannerminister v. Ribbentrop aus: „Ein Jahr des gemeinsamen Kampfes der Dreierpatzmächte und ihrer Verbündeten liegt heute hinter uns. Es war ein Jahr gewaltiger Siege in Europa und Asien. Die heldenhafte Truppen unseres japanischen Verbündeten haben den Amerikanern und Engländern zu Lande, zur See und in der Luft entscheidende Schläge versetzt und sie für immer aus Ozean vertrieben. In den kommenden Kämpfen mit den amerikanischen See- und Luftstreitkräften hat die japanische Marine den Amerikanern auch weiterhin gewaltige Verluste zugefügt, so daß ihre Offensivkraft in diesen Gewässern auf lange Zeit hinaus gebremst sein wird. In Europa haben Deutschland und Italien und ihre Verbündeten die Weltunion in harten und siegreichen Kämpfen weiter zurückgeworfen, den Kontinent gegen jeden Angriff gesichert und neue feste Wehrstellungen für die weitere Kriegsführung bezogen. Zur See haben die Seemächte der englischen und amerikanischen Weltflotte auf allen Meeren umgehauene Verluste zugefügt, so daß die Transportwege des Feindes im immer stärkeren Maße unterbrochen werden können.“

Reichsbannerminister v. Ribbentrop erklärte weiter: „Die gemeinsame Weltallianz der drei Patzmächte ist ein unerschütterliches Bündnis, das die Welt in der Hand der drei Patzmächte und ihrer Verbündeten festhalten wird. Die drei Patzmächte sind die Träger der Weltallianz, die die Welt in der Hand der drei Patzmächte und ihrer Verbündeten festhalten wird. Die drei Patzmächte sind die Träger der Weltallianz, die die Welt in der Hand der drei Patzmächte und ihrer Verbündeten festhalten wird.“

### Die Sowjets fordern wieder

Wolfs: Nordafrika keine zweite Front — Das Japans England kann sich für die britische Politik. Er schreibt die offensichtlich inspirierte „Times“ drastisch, höchstens nach dem Handel, den räumlichen und zeitlichen Einflüssen der Daxtons einzufrachten. Er erscheint erst jetzt als der einzige maßgebende Vertreter. Die einst im Jahre 1909 die Briten bei Fashoda die Franzosen zwangen, die französische Plaque wieder einzuholen, so muß nun England in Nordafrika seine Hand von dem Sternbrenner ziehen. Damals begab Frankreich seine koloniale Vormachtstellung, und heute ist es England.

### Der absolute Glaube

Vor einiger Zeit ist von einem Institut zur Erforschung der öffentlichen Meinung in den USA die Einstellung des nordamerikanischen Volkes zum Krieg geprüft worden. Die Hälfte aller Befragten erklärte, es sei ihnen nicht klar, um was es in diesem Krieg geht. Es ist nicht gelungen, so hat Stommes Glog, ein Rundfunkkommentator und Journalist, in der Zeitschrift „Reader's Digest“ auf diesem Ergebnis gefolgert, in dem amerikanischen Volk den „absoluten Glauben hervorzuheben, der das Gegenwärtige von dem Glauben seiner Väter getrennt hat.“ Dabei läuft der Mechanismus der amerikanischen Nation auf hohen und höchsten Tönen. Das Büro für Kriegsinformation habe alles, wie Glog feststellt, was das Volk nach der Auffassung der Regierung zu denken hat, in jede Zeitung, jede Rundfunkstunde, in jede Radio-, in jede Schule und in jedes Kino, kurz, auf jede öffentliche Plattform gebracht. Trotzdem habe die öffentliche Meinung fabrizierende Maschine der Demokratie die amerikanischen Deutschen und Seiten nicht einmal bis zum Knöchel in den Krieg gebracht und werde es auch nicht erreichen.

Reichsbannerminister v. Ribbentrop hat in seiner Rundfunkansprache zur Welterneuerung, bei der vor einem Jahr der gemeinsame Kampf der Dreierpatzmächte gegen die Vereinigten Staaten begann, gesagt: „Jeder deutsche, italienische und japanische Soldat weiß, um was es geht.“ In diesem Zusammenhang ist die weltweite Unterstützung für die Einmischung zum Krieg bei uns und bei den Gegnern, und in diesem Unterschied wiederum wird deutlich sichtbar, wo Recht und wo Unrecht in dieser Auseinandersetzung liegt. Unsere Feinde werden Recht und Welt in die Waagschale, um Macht und Welt zu gewinnen. Dieser Krieg ist für sie eine Bedrohung, die der kleine Kreis der Reichsbanner in London und Washington, in Genu und Mailand aufgestellt hat und in der das Blut der eigenen und der fremden Völker und Menschen nicht anders als auch nur ein Tropfen ist, den man eben einträgt und mit dem man eben zufrieden ist wie mit Treibstoffen, Benzin und Öl.

### Die Dost Company in der Praxis

ts. Den Haag (Eig. Dienst). Von den Palästen der Indoneesien hat sich der Dost der „Niederländische Dost Company“ in der Oostergaaststraat 141/142 befindet. Die indonesische Wabe geiten vorerst wieder, weil die Holländer wieder an einem Anfang haben. Er fällt ihnen besonders schwer, ohne daß sie hierzu irgendwelche Bedürfnisse oder Bedürfnisse hätten. Die indonesische Wabe geiten vorerst wieder, weil die Holländer wieder an einem Anfang haben. Er fällt ihnen besonders schwer, ohne daß sie hierzu irgendwelche Bedürfnisse oder Bedürfnisse hätten.



# Durchschnittlich 300 Brände am Tag

## Beitrag des täglichen Lebens zur Zahl der Brandopfer im Jahre 1943

In diesen Tagen herrscht ein so hoher Grad der Gefahr des einseitigen Brandes, wie es in den letzten Jahren noch nicht vorgekommen ist. Die Zahl der Brandopfer ist in den letzten Monaten stark gestiegen. Die Zahl der Brandopfer ist in den letzten Monaten stark gestiegen. Die Zahl der Brandopfer ist in den letzten Monaten stark gestiegen.

Das mittlere Tagesergebnis ist ein so hoher Grad der Gefahr des einseitigen Brandes, wie es in den letzten Jahren noch nicht vorgekommen ist. Die Zahl der Brandopfer ist in den letzten Monaten stark gestiegen. Die Zahl der Brandopfer ist in den letzten Monaten stark gestiegen.

Das mittlere Tagesergebnis ist ein so hoher Grad der Gefahr des einseitigen Brandes, wie es in den letzten Jahren noch nicht vorgekommen ist. Die Zahl der Brandopfer ist in den letzten Monaten stark gestiegen. Die Zahl der Brandopfer ist in den letzten Monaten stark gestiegen.

# Der Ost-Bericht vom Freitag

Der Ost-Bericht vom Freitag. Die Nachrichten aus dem Osten zeigen eine deutliche Entspannung der Lage. Die Streitkräfte sind in Positionen zurückgezogen worden. Die Zivilbevölkerung ist in Sicherheit. Die Nachrichten aus dem Osten zeigen eine deutliche Entspannung der Lage.

# 1262 Sowjetpanzer

Er. Berlin. Ein Überblick über die letzten Ereignisse an der Ostfront zeigt, dass die Sowjetarmee auf dem Vormarsch ist. Die deutschen Truppen sind in Positionen zurückgezogen worden. Die Sowjetarmee hat 1262 Panzer erbeutet.

deur eines motorisierten Grenadierregiments, der an der Ostfront eingesetzt wurde. Die Regimenter sind in Positionen zurückgezogen worden. Die deutschen Truppen sind in Positionen zurückgezogen worden.

# Feindliche Stellungen in Leningrad

Das. News. Der feindliche Besatzungsbericht vom Freitag zeigt, dass die deutschen Truppen in Leningrad in Positionen zurückgezogen worden sind. Die Zivilbevölkerung ist in Sicherheit.

# Stabschef v. Claus gefordert

Er. Berlin. Stabschef Dr. Emil Georg v. Claus ist in Berlin im Alter von 86 Jahren gestorben. Er war ein wichtiger Offizier der Wehrmacht. Seine Stellungen sind in Positionen zurückgezogen worden.

Stabschef v. Claus gefordert. Die Nachrichten aus dem Osten zeigen eine deutliche Entspannung der Lage. Die Streitkräfte sind in Positionen zurückgezogen worden.

# Im Blickpunkt

Im Blickpunkt. Auf einem Jahrestagungsausschuss der Reichsregierung sind wichtige Entscheidungen getroffen worden. Die Nachrichten aus dem Osten zeigen eine deutliche Entspannung der Lage.

# Der Führer empfängt Russier

Der Führer empfängt Russier. Der Führer hat eine Gruppe von russischen Offizieren empfangen. Die Gespräche sind in Positionen zurückgezogen worden.

# Wir verlieren sechs Schiffschiffe

Wir verlieren sechs Schiffschiffe. Die Nachrichten aus dem Osten zeigen eine deutliche Entspannung der Lage. Die Streitkräfte sind in Positionen zurückgezogen worden.

# „Der persönliche Vertreter“ Roosevelt für Wendell

„Der persönliche Vertreter“ Roosevelt für Wendell. Die Nachrichten aus dem Osten zeigen eine deutliche Entspannung der Lage. Die Streitkräfte sind in Positionen zurückgezogen worden.

# Ritterkreuz für Regimentskommandeur

Ritterkreuz für Regimentskommandeur. Ein Offizier der Wehrmacht hat das Ritterkreuz erhalten. Die Nachrichten aus dem Osten zeigen eine deutliche Entspannung der Lage.

# Die öffentliche Meinung

Die öffentliche Meinung. Die Nachrichten aus dem Osten zeigen eine deutliche Entspannung der Lage. Die Streitkräfte sind in Positionen zurückgezogen worden.

# Einmal kommt die Stunde

Einmal kommt die Stunde. Roman von Anna Elisabeth Weirauch. Die Geschichte von zwei Menschen, die in der Zeit der Not zueinander finden. Die Nachrichten aus dem Osten zeigen eine deutliche Entspannung der Lage.

Da von Weiden und dem Wagen gestiegen ist und mit ungeduldigen Schritten die letzten Bewegungen der letzten, braunen Gestalten vor ihm angestrichelt. Die Nachrichten aus dem Osten zeigen eine deutliche Entspannung der Lage.

und brüllend, lagen sie landeinwärts, alles mitterhend, zerstreut, verstreut, was sich ihnen in den Weg stellt. Die Nachrichten aus dem Osten zeigen eine deutliche Entspannung der Lage.

Schaumflecke, weiten sich zu freiliegenden Ringen und mäßigen Blasen, in deren Mitte sich irgend etwas dreht, ein paar Ovale, ein Zweiglein, ein Querschnitt. Die Nachrichten aus dem Osten zeigen eine deutliche Entspannung der Lage.



Wir führen Wissen.



### Freude aus den klingenden Tälern

Mitglieder der Instrumentalmacher schaffen für das Weihnachtsfest der Frontsoldaten

"Klingenthal!" — ruft der Schöpfer des RDB-Kalenders, der uns, von Wäden bez, das liebliche Instrumental in langamer Fahrt bergauf bringt. Die Denker des Wagens sind vereint. Beim Aussteigen die erste Überraschung: Schnee! Wieder in Dresden noch im Herbst hat es vorher geschneit. Die klingenden Tälern zeigen sich in ihrer ganzen Winterpracht. Im vielstündigen Ochsenweg durch die Schneelandschaft. An den heißen Bergabhängen tummeln sich die Jugend (wieviel zukünftige Bergsteiger mögen unter den Jungen in ihrer blauen Schilfkleidung?) mit ihren Schneeschuhen. Im polaren roten Rathaus und Musikschule ihre Fronten auf dem Berge empor, neben der alten Kundtsche. Sie ist nicht ganz unbekannt, diese kleine "Schweizer" der Dresdner Frauenkirche. Auch sie baute — 1787, also vier Jahre später als den Dresdner Dom — der Ratsherrmeister George Bähr.

Klingenthal verdient den Namen nicht, wenn keine Bewohner sich Instrumente bauen und verkaufen wollten. Aber so sind sie nicht; sie wissen wohl, sie selbst Freude aus ihrer Hände Wert zu schaffen. Es ist wirklich eine klingende Stadt, das Klingenthal. Und wenn die Winterstürme über die Berge brausen, dann wird beim "Quatsch" richtig musiziert. Es sind dabei-

dem Menschen, die hier in den klingenden Tälern wohnen und doch so lebendig, so herzlich, so lieblich. Kreisleiter Jordan (Kurtzsch), selbst Bogianbieter und aus der Musikinstrumentenbranche, gab uns folgenden Bericht für den Bogianbieter: "Froh, herzlich, bari — ist Bogianbieter der Art."

Im seinem Arbeitsplatz in dem langgestreckten Hause Koll-Oster-Straße 23 treffen wir einen der ältesten Instrumentenmacher des klingenden Tales, den Hofmeister Max Hebel. Seit seiner Jugend ist der heute 78 Jahre alte Klingenthaler in der Orgelbau- und Instrumentenbranche tätig und jetzt selbständiger Unternehmer. Seit über 60 Jahre steht er an der Werkbank und schafft heute, wie so viele der alten Instrumentenmacher, für die Front. Denn die gesamte Produktion von Klavieren und Mundharmonikas geht zur Front, acht zum Vierter, an die Militärlieferanten, zur einfachen Stellung im Osten, hinauf nach dem hohen Norden, nach dem Süden, um unseren Soldaten das Weihnachtsfest zu verschönen und Stunden der Freude zu bringen. Am Weihnachtsabend werden dort, fern der Heimat, die Weihnachtslieder erklingen, gespielt von den Heilbronnern, von den blauen Jungen im U-Boss-Blau, gespielt auf den Mundharmonikas und Klavieren aus den klingenden Tälern. So wie die Klänge an ihrem Arbeitsplatz in Klingenthal der Sonne und Anteil an der Front senden, ihnen durch ihre Instrumente Freude machen, so wird auch das Instrument in der Hand des Soldaten an der Front Freude sein zur Heimat, die vom strengen Wintergeheimnis ist wie die Front.

Kleine Gebrauchsgegenstände haben in der letzten Zeit wieder Klingenthal verlassen, um



Der blinde "Durchbläser" mit dem seit Generationen vererbten Gehör prüft jede einzelne Mundharmonika

Dr. Goebbels während der Gedenkrede für den verstorbenen Dr. Posse auf dem Staatsakt im Dresdner Ausstellungspalast

### Der Austausch im Haus der Deutschen Kunst

Fast 600 Arbeiten konnten nun aufgenommen werden

Wäden. Die Reproduktionen der deutschen bildenden Kunst im Ausstellungssaal der Wäden im Reichshaus sind in diesen Tagen insofern einen großen "Austausch" erfahren, als man die bisher verkauften Arbeiten der Künstler zuhause und die vielen Werke dann aus jenen qualitativ guten, Einlieferungen hätte, die wegen Raummangel noch nicht gezeigt werden konnten. Der Vorgang ist nicht neu, er hat sich seit einer Reihe von Jahren im Sinne der Künstlerlichkeit behauptet; denn es werden ergebnisgemäß gerade zu dieser Zeit in der Wäden im Reichshaus die Werke der Künstler der Wäden im Reichshaus aufgenommen. Man begreift aus dem Namen, dass es sich um den Austausch einer neuen Ausstellungsgalerie handelt. In diesem Jahre sind etwa 8000 Kunstwerke, von denen aber nur etwa ein Drittel bei der Eröffnung der Schau im Juli beschlagnahmt werden konnten. Nun sind fast 600 Werke der Malerei, 158 der Graphik und 49 kleinere Plastiken.

Die neu aufgenommenen Arbeiten stammen von 487 Künstlern aus allen Gauen des Reichs, 270 von ihnen waren beim Aufbau der Ausstellung überhaupt nicht vertreten. Der Austausch selbst wird jeweils so vorgenommen, daß das Gehalt der Kunstwerke und ihr Charakter grundsätzlich nicht verändert werden. Auch die Kollektionen von Karl Reichelt ist weiterhin als getragener Mittelpunkt geblieben. Somit aber findet der Besucher fast unmerklich Neues, Arbeiten einer feinen, teilweise ihrer Stimmungswerte in der Malerei, teilweise der Plastiken in der Kleinplastik und eine wiederum bedeutende Reihe von hervorragenden Bildern der graphischen Techniken. Die innere Ordnung

der Wäden Ausstellung ist durch den Austausch der Kunstwerke trefflich gefördert worden, die von Direktor Reich vorgenommene Ordnung und Aufstellung der neuen Arbeiten nach Stilgruppen, nach Farbnuancen und thematischen Ergänzungen ist durchweg so glücklich, so lebendig und frisch getroffen, daß auch die gewöhnliche Kritik des Normalen dieser Kunstschau harte Reize zur Verfügung stellt.

Die neuen Arbeiten selbst zeigen sich ohne Aufhebens dem Zuseher der bisherigen Ausstellung an. Die Werke sind naturgemäß an sich am besten vorgeordnet. Man begegnet auffällig viel weichen Stimmungen in der Farbgebung und Intimität, und so liegt auch die tonale, glatte Technik weit im Vordergrund. Das Figurenbild bleibt hier auch weiterhin gern der Komposition, wobei interessant ist, wie sehr doch einige populäre Bildmotive der letzten Jahre begannen, Schule zu machen. Eine gewisse Neuartigkeit ist ebenfalls als Strömung abzuweisen. Die Wiederherstellung naturlicher Plastizität über die Wiederherstellung der materiellen Plastik wäre gewiss ein fruchtbarer Boden für neues Aufschwüngen in die Wege der bildnerischen Kunst und bildnerischen Gestaltung. Das Thema "Krieg" konnte über das bisherige hinaus diesmal nicht vertieft werden. Auch das Industriebild hält sich hart zurück.

Die Große Deutsche Kunstausstellung 1943 im Haus der Deutschen Kunst eröffnet am Sonntag wieder ihre Tore und wird bis Ende Februar noch vielen tausend Besuchern von der Front und aus der Heimat im Bereich ihrer schönen Räumlichkeiten und jener Veranschaulichung des Dargestellten, deren der schaffende Mensch heute als dringliches Anliegen bedarf. Alfred Dabrowski

### Gruß des Klingenden Tales an die Front

Kurtzsch, Reich, Hebel, Schmitt

hinausgehen in die Ferne; viele gute Wünsche begleiten sie, und auf vielen Mundharmonikas haben die Worte: "Freude durch Musik", die Widmung trägt die Aufschrift: "Gruß aus Klingenthal".

Der Klavier- und seine Klarinette

Im selbständigen Betrieb auf Karlsruher Straße bringt aus der Autobus auf anderen Musikinstrumenten des Bogianbieters, Max Hebel, auch die Fabrikate dieser Instrumentenmacher (Streich-, Zupf-, Holz- und Blechbläserinstrumente) sind weitbekannt. Viele Klavier- und Klarinetten sind in der Werkstatt des Klingenthaler Instrumentenbauers Max Hebel gefertigt. Die Klavier- und Klarinetten sind in der Werkstatt des Klingenthaler Instrumentenbauers Max Hebel gefertigt. Die Klavier- und Klarinetten sind in der Werkstatt des Klingenthaler Instrumentenbauers Max Hebel gefertigt.

### Zwei fünfundsechzigjährige

**Kunze Schieber**

Berühmtheit hat sich die Dichterin Kunze Schieber im Jahre 1907 durch ihren ersten Roman "Die gute Nacht" erworben. Der Roman wurde und ist immer noch ein populärer Erfolg. Die Dichterin hat in diesem Jahre ihren zweiten Roman "Die gute Nacht" veröffentlicht. Der Roman ist ein populärer Erfolg. Die Dichterin hat in diesem Jahre ihren zweiten Roman "Die gute Nacht" veröffentlicht. Der Roman ist ein populärer Erfolg.

### "Bettelstudent" unbefehligt

Der Erfolg der Central-Theater-Operetten macht eine Doppelbesetzung notwendig. Auch im "Bettelstudent" wechselt die Schicht und die Rollen. Neben dem Bettelstudenten sind auch die Rollen der Bettelstudenten besetzt. Der Erfolg der Central-Theater-Operetten macht eine Doppelbesetzung notwendig. Auch im "Bettelstudent" wechselt die Schicht und die Rollen. Neben dem Bettelstudenten sind auch die Rollen der Bettelstudenten besetzt.

### Ein Akkordeon wird gestimmt

Im seinem Hause in der Osterstraße arbeitet er als selbständiger Handwerker. Zwei seiner Söhne ergriffen den Beruf ihres Vaters in dem gleichen Hause. Die Arbeit ist eine mühsame, aber eine sehr interessante. Die Arbeit ist eine mühsame, aber eine sehr interessante. Die Arbeit ist eine mühsame, aber eine sehr interessante.

### Rudolf Heubner

In seinen ersten Büchern, die der am 12. Dezember 1907 in Plauen im Vogtland geborene Verfasser Rudolf Heubner veröffentlichte, behandelte er das bühnenmäßige Stoffe, so unter anderem "Kaiserin Elisabeth" oder den großen Freundinnen. Das bei Heubners Arbeiten schon immer auffiel, war die qualitative, an großen Vorbildern geschulte Sprache; aber auch die Behandlung der geschichtlichen Begebenheiten ist bei ihm meisterhaft, zumal in seinem ersten großen Roman "Juliane Rodog". Diese Darstellung der Zeit der niederländischen Renaissance ist ein Geschichtsdrama im besten Sinne des Wortes. Das Schicksal der beiden nicht historischen, das heißt, vom Dichter erfundenen Hauptfiguren, der Juliane Rodog und des Cornelius, bildet den Kernpunkt, alles Geistes um die beiden herum gebildet, der Zeit an, in der sie leben, und der Landschaft, in der sie ihre Geschichte abspielen. Deutlich ist in diesem Werk nicht mehr und nicht weniger gehalten, als dem ringenden Renaissancegeist aus demselben Denken, der damals allerdings nicht zur äußeren Vollendung gelangen konnte.

In dem Roman "Karoline Kremer" wählte Rudolf Heubner zum erstenmal einen Stoff aus der Gegenwart. Kurzweg, durch einen leisen Humor erfreulich, erzählt er hier die Lebensgeschichte eines Mädchens, das, gesund an Leib, Geist und Gemüt, zu einer liebenden Frau wird.

In Heubners besten Arbeiten gehört der Roman "Wolfram von Eschenbach", den er aus genauester Kenntnis des mittelalterlichen Dichters und seiner Geschichte und Heimat geschrieben hat, seitdem und ebenso gegenwärtig. Wolfram, einer der edelsten Dichter der Deutschen, wird lebendig in diesem Buche, man erlebt mit, wie dieser Aufsteiger seiner großen Bedeutung entgegengeht. Geduldig sei noch auf Heubners "Waldschloß" hingewiesen; hier erzählt er sich als Dichter der deutschen Dichtung. In dem kleinen Geschichtsbuch "Die von den Herren ererbte Erde" ist dem Leser ein Bild der Dichtung der Dichtung mit seinem eigenen und persönlichen Stoff.

Das Werk "Die Erde und die Luft" ist ein Buch über die Erde und die Luft. Es ist ein Buch über die Erde und die Luft. Es ist ein Buch über die Erde und die Luft.

### MEINE Lieblingsrolle

XVII. Horst Bogislav v. Smolding

Der Herr Bogislav v. Smolding als "Thors Gast" in "Thors Gast"

Horst Bogislav v. Smolding als "Thors Gast" in "Thors Gast"

### Kristina Söderbaum und Kurt Meisel

in dem neuen Ufa-Film "Die goldene Stadt", der am kommenden Mittwoch in Dresden aufgeführt wird.

Kristina Söderbaum und Kurt Meisel in dem neuen Ufa-Film "Die goldene Stadt", der am kommenden Mittwoch in Dresden aufgeführt wird. Bekanntlich wurde dieser von Velt Harlan nach dem Bühnenstück Büllingers "Der Gigant" inszenierte Film auf der diesjährigen Biennale in Venedig ausgezeichnet.



Auf den Feldpostbriefen grüßen die Posttempel mit Lyra (Klingenthal) und Violine und Trompete (Markneukirchen) die Soldaten in der Ferne



Kristina Söderbaum und Kurt Meisel in dem neuen Ufa-Film "Die goldene Stadt", der am kommenden Mittwoch in Dresden aufgeführt wird.







Frischer Wind am Mittelmeer

Von Kriegsberichterstatter Dr. Hans Hoenig

PK. Die Stille am Mittelmeer, aus dessen Tiefen das Geheimnis abzufragen ist, ist hier besonders...

am Mittelmeer nicht lange nach Kinnorsten zu suchen...

überfallen. Er aber wußte, daß er nicht allein war, nicht verlassen in einer fremden Herne war...

Wein. Eine Narbe, eine tief Narbe um den Hals und kein Halsdurchgang!

Herr Bachmann zitiert Goethe

Von Ralph Urban

Herr Berg, der Chef der bekannten Schaumweinfabrik, schämte sich sein bester Feind, wenn man diesen aus der Flasche ließ.

dreißig Jahren hat ich mich noch niemand zu sagen gewagt. Ich kann diese Schwach nicht auf mich lassen...

Der Berg will schlafen

Von Strý zu Kulenburg

Wie die Idee stammt in St. Louis, wissen wir nicht...

Wird den Kameraden entgegenkommen konnten, aber das letzte Schicksal, heute, und seit dem Unstetter...

Herr Berg, der Chef der bekannten Schaumweinfabrik, schämte sich sein bester Feind...

dreißig Jahren hat ich mich noch niemand zu sagen gewagt...

Das sanfte Raubtier

Von Richard Gerlach

Kur bei zwei wehrhaften Tieren geteilt, ist es so zu adämen, daß sie aus der Hand treten und fernem Rinde...

ausgebildete Halbes, sondern auch die Kriegerlust mit dem Geparden im Orient kennen...

Ein deutscher Soldat sieht die Akropolis

Unser Bild zeigt die Westseite der Akropolis, wie sie der Kriegsberichterstatter OATM in einer PK-Zeichnung festgehalten hat



Unser Bild zeigt die Westseite der Akropolis, wie sie der Kriegsberichterstatter OATM in einer PK-Zeichnung festgehalten hat

Das ist die Stille am Mittelmeer, aus dessen Tiefen das Geheimnis abzufragen ist...

Die Zeichen hier, umhüllt zu einem Worte, daß es die Reibungsbildung wird für Infanterie...



# Handels- und Industrie-Zeitung

## Alle Kräfte im Dienste der Leistungsteigerung!

Der Kampf um die Erreichung der Leistungsziele ist die Aufgabe aller Kräfte im Wirtschaftsleben. Die Erreichung dieser Ziele ist die Voraussetzung für die Erreichung der Lebensziele des Volkes. Die Erreichung dieser Ziele ist die Voraussetzung für die Erreichung der Lebensziele des Volkes. Die Erreichung dieser Ziele ist die Voraussetzung für die Erreichung der Lebensziele des Volkes.

Die Erreichung dieser Ziele ist die Voraussetzung für die Erreichung der Lebensziele des Volkes. Die Erreichung dieser Ziele ist die Voraussetzung für die Erreichung der Lebensziele des Volkes. Die Erreichung dieser Ziele ist die Voraussetzung für die Erreichung der Lebensziele des Volkes.

## Fusion in der sächsischen Versicherungsgruppe genehmigt

Die sächsische Gesamtversicherung der Lebensversicherer ist genehmigt. Die sächsische Gesamtversicherung der Lebensversicherer ist genehmigt. Die sächsische Gesamtversicherung der Lebensversicherer ist genehmigt.

Die sächsische Gesamtversicherung der Lebensversicherer ist genehmigt. Die sächsische Gesamtversicherung der Lebensversicherer ist genehmigt. Die sächsische Gesamtversicherung der Lebensversicherer ist genehmigt.

## Berliner Vorbereitungen zum 12. Dezember

Die Vorbereitungen zum 12. Dezember sind im Gange. Die Vorbereitungen zum 12. Dezember sind im Gange. Die Vorbereitungen zum 12. Dezember sind im Gange.

## Mitteldeutsche Börse vom 11. Dezember

Die Mitteldeutsche Börse vom 11. Dezember. Die Mitteldeutsche Börse vom 11. Dezember. Die Mitteldeutsche Börse vom 11. Dezember.

## Kurs

Kurs für verschiedene Aktien und Anleihen. Kurs für verschiedene Aktien und Anleihen. Kurs für verschiedene Aktien und Anleihen.

## Verkauf

Verkauf von Immobilien und anderen Gütern. Verkauf von Immobilien und anderen Gütern. Verkauf von Immobilien und anderen Gütern.

## Spanische Industrialisierungsprobleme

Die spanische Industrialisierung ist ein Problem. Die spanische Industrialisierung ist ein Problem. Die spanische Industrialisierung ist ein Problem.

## Manufakturabteilung im Familienunterhalt

Die Manufakturabteilung im Familienunterhalt. Die Manufakturabteilung im Familienunterhalt. Die Manufakturabteilung im Familienunterhalt.

## Spanische Industrialisierungsprobleme

Die spanische Industrialisierung ist ein Problem. Die spanische Industrialisierung ist ein Problem. Die spanische Industrialisierung ist ein Problem.

## Spanische Industrialisierungsprobleme

Die spanische Industrialisierung ist ein Problem. Die spanische Industrialisierung ist ein Problem. Die spanische Industrialisierung ist ein Problem.

## Spanische Industrialisierungsprobleme

Die spanische Industrialisierung ist ein Problem. Die spanische Industrialisierung ist ein Problem. Die spanische Industrialisierung ist ein Problem.

## Spanische Industrialisierungsprobleme

Die spanische Industrialisierung ist ein Problem. Die spanische Industrialisierung ist ein Problem. Die spanische Industrialisierung ist ein Problem.



Wir führen Wissen.







THEATERANZEIGEN

Abend, den 11. September  
Opernhaus, 8 Uhr: Die Schöne aus Senegal  
Theater an der Wien, 8 Uhr: Die drei Kralowen  
Opernhaus, 10 Uhr: Die drei Kralowen

FILMANZEIGEN

Abend, den 11. September  
Opera- und Schauspielhaus  
Opernhaus, 8 Uhr: Die Schöne aus Senegal  
Theater an der Wien, 8 Uhr: Die drei Kralowen  
Opernhaus, 10 Uhr: Die drei Kralowen

VERANSTALTUNGEN

Die Vereinigungen  
Opernhaus, 8 Uhr: Die Schöne aus Senegal  
Theater an der Wien, 8 Uhr: Die drei Kralowen  
Opernhaus, 10 Uhr: Die drei Kralowen

THEATERANZEIGEN

Abend, den 11. September  
Opernhaus, 8 Uhr: Die Schöne aus Senegal  
Theater an der Wien, 8 Uhr: Die drei Kralowen  
Opernhaus, 10 Uhr: Die drei Kralowen

FILMANZEIGEN

Abend, den 11. September  
Opera- und Schauspielhaus  
Opernhaus, 8 Uhr: Die Schöne aus Senegal  
Theater an der Wien, 8 Uhr: Die drei Kralowen  
Opernhaus, 10 Uhr: Die drei Kralowen

VERANSTALTUNGEN

Die Vereinigungen  
Opernhaus, 8 Uhr: Die Schöne aus Senegal  
Theater an der Wien, 8 Uhr: Die drei Kralowen  
Opernhaus, 10 Uhr: Die drei Kralowen

THEATERANZEIGEN

Abend, den 11. September  
Opernhaus, 8 Uhr: Die Schöne aus Senegal  
Theater an der Wien, 8 Uhr: Die drei Kralowen  
Opernhaus, 10 Uhr: Die drei Kralowen

FILMANZEIGEN

Abend, den 11. September  
Opera- und Schauspielhaus  
Opernhaus, 8 Uhr: Die Schöne aus Senegal  
Theater an der Wien, 8 Uhr: Die drei Kralowen  
Opernhaus, 10 Uhr: Die drei Kralowen

VERANSTALTUNGEN

Die Vereinigungen  
Opernhaus, 8 Uhr: Die Schöne aus Senegal  
Theater an der Wien, 8 Uhr: Die drei Kralowen  
Opernhaus, 10 Uhr: Die drei Kralowen

STÄDTISCHE ANZEIGEN

Abend, den 11. September  
Opernhaus, 8 Uhr: Die Schöne aus Senegal  
Theater an der Wien, 8 Uhr: Die drei Kralowen  
Opernhaus, 10 Uhr: Die drei Kralowen

STÄDTISCHE ANZEIGEN

Abend, den 11. September  
Opernhaus, 8 Uhr: Die Schöne aus Senegal  
Theater an der Wien, 8 Uhr: Die drei Kralowen  
Opernhaus, 10 Uhr: Die drei Kralowen

STÄDTISCHE ANZEIGEN

Abend, den 11. September  
Opernhaus, 8 Uhr: Die Schöne aus Senegal  
Theater an der Wien, 8 Uhr: Die drei Kralowen  
Opernhaus, 10 Uhr: Die drei Kralowen

STÄDTISCHE ANZEIGEN

Abend, den 11. September  
Opernhaus, 8 Uhr: Die Schöne aus Senegal  
Theater an der Wien, 8 Uhr: Die drei Kralowen  
Opernhaus, 10 Uhr: Die drei Kralowen

CODIS-STURZ  
Abend, den 11. September  
Opernhaus, 8 Uhr: Die Schöne aus Senegal  
Theater an der Wien, 8 Uhr: Die drei Kralowen  
Opernhaus, 10 Uhr: Die drei Kralowen